

WANDERUNG AUF DEM KLOSTERWEG

Am 21.9.2008 hat die Ortsgruppe Waldshut-Tiengen des Schwarzwaldvereins eine weitere Wanderung auf dem Klosterweg durchgeführt. Die Etappe begann in Bannholz, wohin man mit dem Linienbus gelangte. Die Wanderung führte zunächst zum Gupfen, der einen prächtigen Ausblick in alle Richtungen bietet. Weiter ging es über die Höhen des Hungerberges, wo an etlichen Stellen noch die Standorte von Türkenbundlilien zu erkennen waren.

Ein kleiner Umweg führte zum Eibenkopf, wo Roland Kost die geologischen Besonderheiten der Gegend erklärte.

Zur Mittagszeit erreichte die Wandergruppe das Wildgehege, das zu einer Rast einlud. Wieder gestärkt ging es hinunter nach Waldshut. An der Gedenktafel für den Klosterweg vorbei gelangte man zur Fähre, mit der in kurzer Fahrt an das schweizerische Ufer übergesetzt wurde.

An Rhein und Aare entlang wurde weitergewandert, bis am Ende des Klingnauer Stausees die Probstei Klingnau zu erkennen war, der Endpunkt der Wanderung.

Mit dem Zug ging es dann in kurzer Fahrt zurück nach Waldshut.

Unterwegs kam immer wieder einmal der Gedanke auf, wie viel mühsamer es doch seinerzeit auf dem Klosterweg gewesen sein muß, als es noch nicht möglich war, den Bus, das Schiff und den Zug in die Wanderung einzubauen.